

Vorstellung Sekundarschule Stadt Winterthur

September 2024

Informationsanlass für Eltern / Erziehungsberechtigte der
künftigen 1. Sek-Schülerinnen und –Schüler

Ziel des heutigen Abends

- Überblick über die kommenden Monate in der 6.Klasse bekommen
- Die Sekundarstufe kennenlernen
- Die Schulergänzende Betreuung kennenlernen
- Informationen zur Zuteilung bekommen

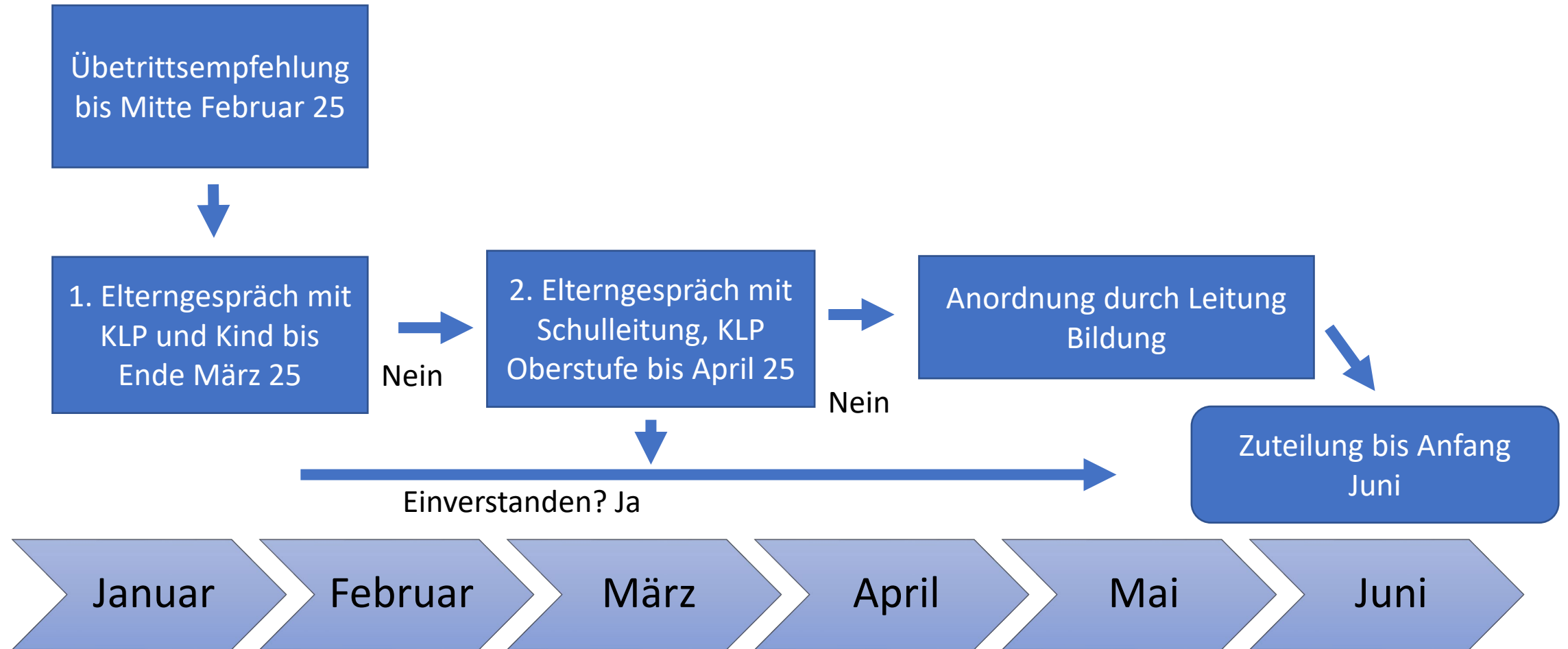
Was erwartet Sie heute Abend

- Begrüssung
- Übertrittsverfahren in der 6.Klasse
- Vorstellung Sekundarstufe
- Schulergänzende Betreuung
- Informationen zu den Zuteilungen
- Fragen

Bildungsweg im Kanton Zürich



Übertrittsverfahren in der 6. Klasse



Ziel der Sekundarschule

Ziel der Sekundarschule ist die Vorbereitung auf die Berufswelt und auf die Mittelschule.

- Bildung / Schulabschluss Volksschule
- Zugang zu Lehre und weiterführenden Schulen
- Begleitung in der Entwicklung zur Selbständigkeit
- begleiteter Berufsfindungsprozess

Sekundarschule

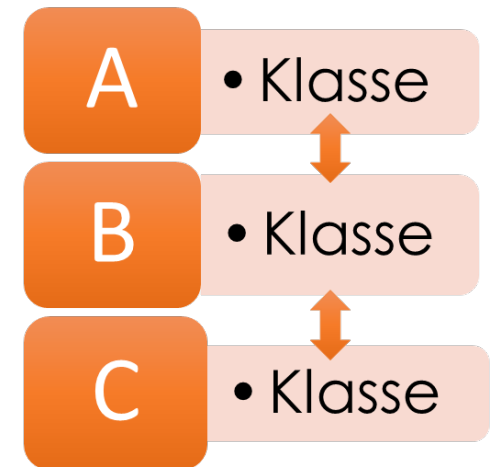
Organisation und Fächer

- 32 – 36 Lektionen pro Woche (Primar: 30 Lektionen)
- Unterrichtszeiten: 07:20 Uhr bis 18:00 Uhr
- Neue Fächer:
 - 1. Sek: WAH - Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
 - 2. Sek: BO - berufliche Orientierung
 - 3. Sek: PU - Projektunterricht, Wahlfächer
- Vorbereitung auf die Mittelschulprüfung

Sekundarschule

Gliederung und Struktur

- 3 Abteilungen: Sek A, Sek B und Sek C
- anspruchsvollere – mittlere – grundlegendere Anforderungen
- Umstufungen: beruhen auf einer Gesamtbeurteilung und Beobachtungen über eine längere Zeit
- Umstufungsmöglichkeiten: Sek A \leftrightarrow Sek B \leftrightarrow Sek C
- Umstufungstermine:
 - 1. Sek: drei Termine Nov. / Mai / Aug.
 - 2. Sek: zwei Termine Feb. / Aug.
 - 3. Sek: ein Termin Feb.



Sekundarschule

Arbeits- und Lernverhalten

Sek A

Arbeits- und Lernverhalten

- selbständiges und ausdauerndes Arbeiten
- sicherer Umgang mit Arbeitshilfen (Lexika, Theorieheften)
- Engagement und Lernbereitschaft aus Interesse
- schnelles Erfassen und Zuordnen wesentlicher Inhalte
- kritische Beurteilung eigener und fremder Arbeitsergebnisse

Sek B

Arbeits- und Lernverhalten

- kann nach Anweisungen selbständig arbeiten
- benötigt Unterstützung im Umgang mit Arbeitshilfen
- bedarf Ermunterung und zugleich Kontrolle

Sek C

Arbeits- und Lernerhalten

- geringeres Arbeitstempo
- kleinere Klassen
- kürzere Arbeitsschritte
- Engere Führung, Begleitung
- anschaulich-praktische Methoden
- Kleinere Stoffmengen
- Geringeres Abstraktionsvermögen

Sekundarschule

Intellektuelle und emotionale Anforderungen

Sek A

Intellektuelle Anforderungen

- hohe Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- gute sprachliche und mathematische Fähigkeiten

Emotionale Anforderungen

- rasches Umstellen-Können auf verschiedene Lernsituationen

Sek B

Intellektuelle Anforderungen

- Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer noch ausbaubar
- erfasst vor allem anschaulich vermittelte Lerninhalte

Emotionale Anforderungen

- braucht Zeit beim Umstellen auf neue Lernsituationen und braucht Raum zum Nachfragen

Sek C

Intellektuelle Anforderungen

- Geringe Konzentrationsfähigkeit
- Lässt sich oft ablenken
- Braucht viel Anschauung und Repetitionen

Emotionale Anforderungen

- braucht oft Hilfe und Unterstützung beim Lernen und Üben.
- Stärkung Selbstvertrauen wichtig

Sekundarschule

Beispielaufgaben Sek A

Ein Teerplatz ist 125m x 75m gross. Daraus soll ein Parkfeld für Autos werden. Die Standardgrösse für ein Parkfeld beträgt 2.30m x 5m
Zufahrtswege zwischen den Parkreihen sollen 6m breit sein.

- a) Wie würdest du die Parkplätze anordnen, damit der Platz möglichst gut ausgenutzt werden kann? Mach eine Skizze und begründe.
- b) Wie viele Autos könnten auf dem Platz maximal parkieren? Gib an, von welchen Annahmen du ausgehst.

Sekundarschule

Beispielaufgabe Sek B

Ein Teerplatz ist 125m x 75m gross. Daraus soll ein Parkfeld für Autos werden. Die Grösse für ein Parkfeld beträgt 11.5m^2 (2.30m x 5m). Auf dem Platz soll 70% der Fläche für Parkplätze eingerichtet werden.

- a) Welche Gesamtfläche wird für Parkfelder eingerichtet?
- b) Wie viele Autos können etwa parkieren?
- c) 25% der Gesamtfläche wird für Zufahrtswege gebraucht. Der Rest ist Freihaltezone. Welche Fläche in m^2 wird für die Freihaltezone gebraucht?

Sekundarschule

Beispielaufgabe Sek C

Ein Parkplatz für ein Auto ist 5m lang und 2.3m breit.

- a) Wie viele m^2 Fläche werden für 5 Parkplätze gebraucht?
- b) Auf einer Fläche von 1150 m^2 sollen Parkplätze eingerichtet werden. Wie viele Autos könnten maximal parkieren?

Förderung in der Sek

Gesamte Sek:

- Aufgabenhilfe, Betreute Lerngefässe
- Individuelle Förderung (separiert oder integrativ)
- Weiterhin DaZ
- Stütz-und Förderstunden
- Begabtenförderung

Konkret ab der 2. Sek:

- Berufswahlvorbereitung
- Berufsberatung
- Mittelschulvorbereitungskurse

Konkret in der 3. Sek:

- Individuell angepasste Fächerprofile, Wahlfachsystem
- Projektarbeit

Berufswahlprozess

Der begleiteten Berufswahl wird in der Sekundarschule viel Platz eingeräumt.

Durch den klar strukturierten Berufswahlunterricht mit:

- Schnupperwochen
- Besuchen im Laufbahnzentrum
- Elternabenden
- Berufsbesichtigungen
- gezieltem Bewerbungstraining

Sekundarschule

ZAP Zentrale Aufnahmeprüfung

Regeln für die Aufnahme in eine Maturitätsschule					
Vornote (nur bei Sek A Schüler:innen)			Noten an der AP		
Fach	Zeugnisnote vor AP	Vornote für AP			Zählend
Deutsch	5	5.5	Deutsch Text schreiben	4.4	4.8
Mathematik	4.5	4.5	Deutsch Grammatik	5.2	
Französisch	5	zählt nicht	Mathematik	4.4	4.4
Englisch	5	zählt nicht			
NT	4.5	zählt nicht			
∅ Total	4.8	5	∅ Total		4.6
Gesamtnote	4.80		Gymi Bestanden		

Bei SuS aus B Klassen (nur mit Empfehlung der Klassenlehrperson) zählt die Vornote nicht. Die SuS müssen an der Gymi-Prüfung die Gesamtnote von **mind. 4.5** (Gymi) resp. **4.25** (HMS/IMS/FMS/BMS) erreichen.

Unterstützung durch Eltern

- Sorgen Sie für einen ruhigen Arbeitsplatz
- Thematisieren Sie den Medienkonsum Ihrer Kinder
- Sorgen Sie für genügend Schlaf und Freizeit sowie eine ausgewogene Ernährung
- Unterstützen Sie Ihr Kind
- Haben Sie Vertrauen in die Stärke Ihrer Kinder und in die Schule

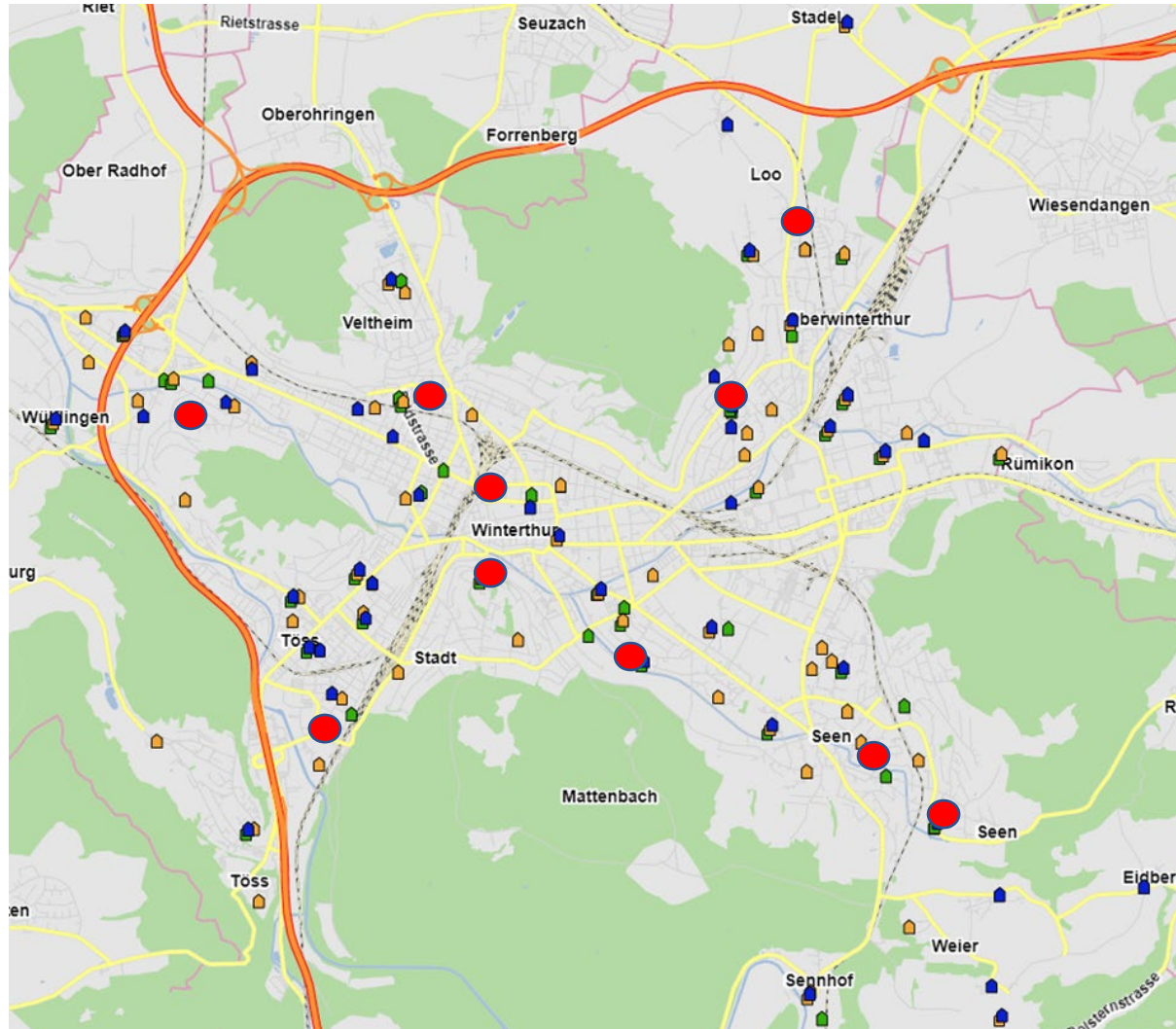
Mittagstisch Sekundarschule

Schule	Standort Mittagstisch	Aktuelle Leitung
Heiligberg	Raum im Schulhaus	Florian Kläui
Rosenau	Ref. Kirchgemeindehaus Töss	Jelena Bogdanovic
Oberseen	Raum im Schulhaus	Nicole Milojkovic
Rychenberg	Raum im Schulhaus	Anna Pekalska
Wallrüti	Neben der Turnhalle Wallrüti	Manuela Giger
Feld	Ref. Kirchgemeindehaus Veltheim	Yasmin Yeslidag
Hohfurri	Raum auf dem Schulareal	Yvonne Grundl
Mattenbach	Internes Angebot im Schulhaus	
Büelwiesen	Alternativ können die Kinder im Mittagstisch Oberseen zu Mittag essen.	
St. Georgen	Alternativ können die Kinder im Mittagstisch Heiligberg zu Mittag essen.	

Mittagstisch Sekundarschule

- Betreute Mittagszeit
- Warme Mahlzeit
- Mo, Di, Do, Fr von 12.00 - 13.30 Uhr
- Einkommensabhängige Beiträge zwischen 9.30 Fr und 15. 50 Fr / Mittag
- Per 1.2.25 wird der maximale Beitrag auf Fr. 17.00 erhöht
- **Anmeldung bis 30. Juni**
- Keine Ferienbetreuung auf Sekundarstufe
- Weitere Informationen: [Sekundarstufe — Stadt Winterthur](#)

Übertritt in die Oberstufe



Von 27 Primarschulen
in 9 Sekundarschulen

 Sekundarschulhäuser

Orange = Kindergärten

Blau = Primarschule

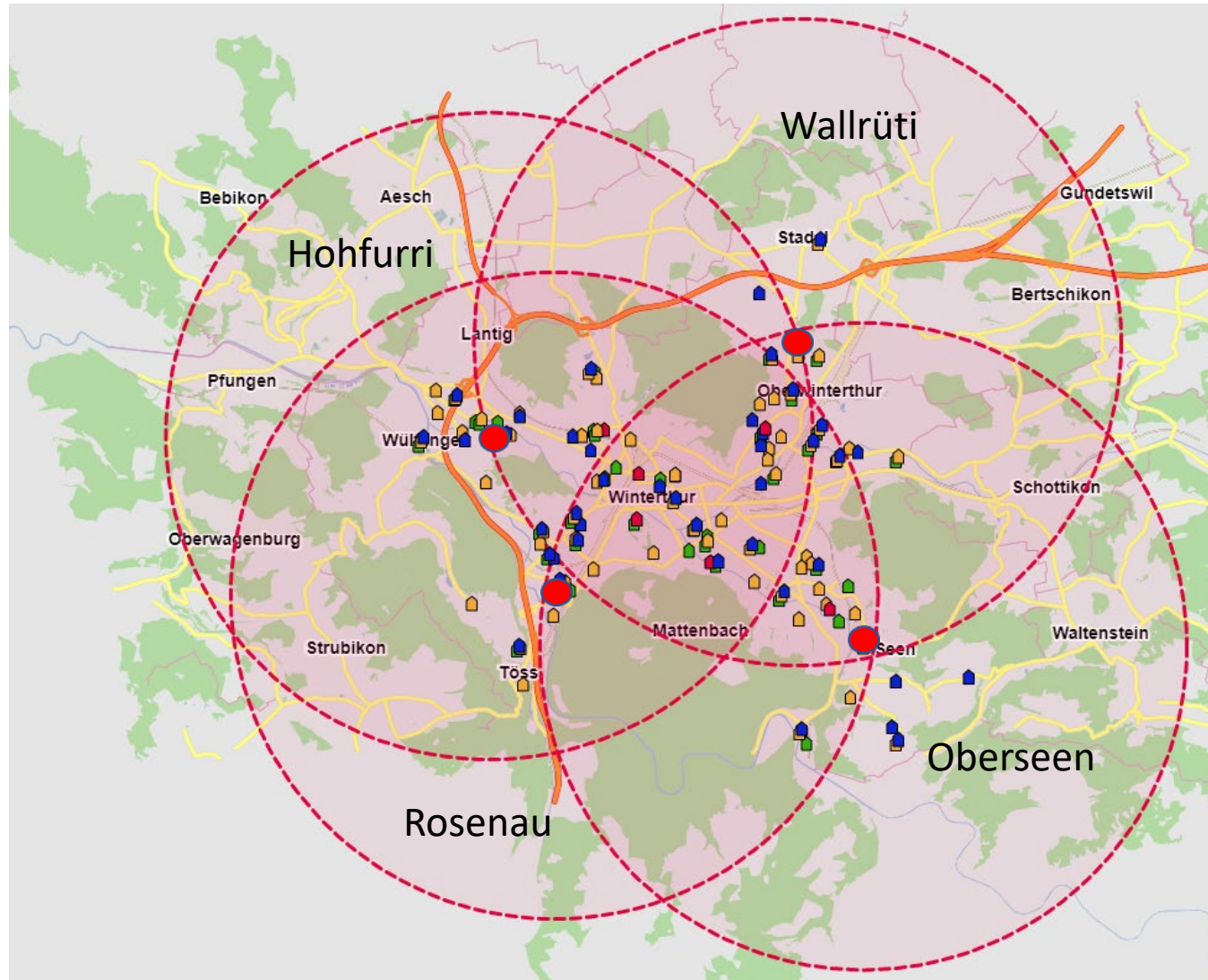
Rot = Sekundarschule

Grün = Betreuung

Zahlen zur Zuteilung

- Für das aktuelle Schuljahr 2024/25 wurden 986 Schüler:innen in die Sekundarschule eingeteilt.
- Rund 150 Schüler:innen haben die Aufnahmeprüfung nach der 6. Klasse in die Kantonsschule bestanden.
- ca. 10 % davon werden nach nicht bestandener Probezeit in die Sekundarschule zurückkehren (Erfahrungswert); diese Schüler:innen werden dort zugeteilt, wo es die Klassengrößen und Konstellationen zulassen.
- Klassengrößen: Je höher die Anforderungsstufe desto grösser sind die Klassen

Schulweg



Schulweg

längerer Schulweg

für Sekundarschülerinnen und -schüler maximal 5000 m (mit Velo)

Schulwegabonnement

Wenn die Distanz des direkten Schulwegs mehr als 5000 Meter ist. Bei einem Anspruch erfolgt die Information mit der Zuteilungsanordnung.

Informationen zu den Zuteilungen

Zuständigkeit der Schulpflege für Schulzuteilung

- Kriterien:
 - Sicherheit und Länge des Schulwegs
 - ausgeglichene Klassengrößen
 - zur Verfügung stehender Schulraum
 - In der Regel werden Jugendliche des gleichen Jahrgangs mit der gleichen Einstufung (A, B oder C), welche am selben Ort wohnen, der gleichen Schule zugeteilt
 - Nach Möglichkeit Zuteilung zur nächstgelegenen Sekundarschule

Es können nicht immer alle Kriterien gleichzeitig berücksichtigt werden!

Informationen zu den Zuteilungen

Zuständigkeit der Schulleitung für die Klassenzuteilung

Kriterien für ausgewogene Zusammensetzung:

- ausgeglichene Verteilung der Geschlechter
- deutsch- und fremdsprachige Jugendliche
- Schüler:innen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen

Versand Schul- und Klassenzuteilungen erfolgt spätestens anfangs Juni 2025 gesamtstädtisch

Fragen



Die Schulverwaltung steht Ihnen bei weiteren Fragen unter schulverwaltung@win.ch gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit